

Sachdarstellung zur Förderantragstellung des MORO-Vorhabens „Lebendige Regionen – aktive Regionalentwicklung als Zukunftsaufgabe“ der KielRegion

Die KielRegion GmbH hat am Interessenbekundungsverfahren des MORO-Vorhabens „Lebendige Regionen“ teilgenommen und wurde Anfang März 2016 be-
reist. Bis Ende April 2016 soll ein externer Gutachter den Förderantrag ausarbeiten.
Es wird zeitlich nicht möglich sein, Beschlüsse des REA bzw. des KT bis zur Projek-
tantragstellung Ende April einzuholen. Der Förderantrag soll daher unter Gremien-
vorbehalt gestellt werden.

Bei „Lebendige Regionen“ handelt es sich um ein Modellvorhaben der Raumordnung
des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Gefördert werden
insgesamt 16 Modellregionen, die zum Ziel die Erarbeitung und Umsetzung einer
integrierten regionalen Entwicklungsstrategie unter Berücksichtigung von langfristi-
gen finanziellen Rahmenbedingungen haben. Thematisch wurde der Blick auf die
Erarbeitung eines „integrierten regionalen Flüchtlingskonzeptes“ gerichtet, da hier
aktuell Herausforderungen für die Region bestehen. Ziel des MORO-Vorhabens der
KielRegion mit der Stadt NMS soll es nicht sein, ein neues, eigenständiges Flücht-
lingskonzept zu erarbeiten. Vielmehr soll das MORO-Vorhaben als Schnittstelle zwi-
schen Top-down- und Bottom-up-Prozessen fungieren und ausgewählte Themenbe-
reiche bearbeiten zu Wohnungsbau, Fachkräftemangel, Bildung, Qualifizierung und
Ehrenamt.

Die Förderung des BBSR beläuft sich auf 200.000,- Euro. Die KielRegion GmbH plant
140.000,- Euro als Eigenmittel (Personal- und Sachkosten) einzubringen. Den Ge-
bietskörperschaften entstehen über die Bereitstellung der Personalressourcen zur
Projektmitarbeit hinaus keine weiteren Kosten.